

SICHERHEIT FÜR ALLE FÄLLE?

TEST Ganzjahresreifen. Die Nachfrage nach Ganzjahresreifen steigt. Aber wie gut schaffen die Allrounder den Spagat zwischen glühendem Asphalt und Schneematsch? 16 Modelle der Dimension 205/55 R16 im Bewährungstest.



Nass oder trocken, heiß oder kalt – wer hierzulande regelmäßig mit dem Auto unterwegs ist, wird mit den unterschiedlichsten Wetterbedingungen und Straßenverhältnissen konfrontiert. Damit man das Auto in allen Situationen unter Kontrolle hat, sind die Ansprüche an Reifen grundsätzlich hoch und beschränken sich nicht nur auf die Sicherheit. Auch eine hohe Laufleistung, ein geringer Abrieb, ein niedriger Kraftstoffverbrauch und ein leises Abrollgeräusch gehören heutzutage zur Erwartungshaltung. Nicht grundlos gibt es Sommer- und Winterreifen, bei denen die Hersteller mit jeweils unterschiedlichen Materialmischungen und Profilmustern versuchen, den typischen Fahrverhältnissen der warmen beziehungsweise kalten Jahreszeit Rechnung zu tragen. Andererseits ist nicht jeder täglich aufs Auto angewiesen und die langen, harten Winter sind in Österreich seltener geworden. Angesichts dessen verwundert es nicht, dass die Verkäufe von Ganzjahresreifen

im Steigen begriffen sind. Allerdings liegt es auch auf der Hand, dass diese Allrounder zwangsläufig einen Kompromiss darstellen. Die Frage ist, wie gut dieser den Herstellern gelingt.

Kompromisslösung

Die klare Antwort vorab: Es gibt aktuell kein Ganzjahresmodell, das sowohl bei der Fahrsicherheit als auch bei der Umweltbilanz mit „gut“ abschneidet. Das Erreichen eines beiderseits hohen Niveaus ist nach wie vor den auf Sommer oder Winter spezialisierten Reifen vorbehalten. Bei den Ganzjahresreifen ist es ein Entweder-oder, weshalb man die grundsätzliche Entscheidung, ob man sich auf solche Reifen verlassen möchte, von den eigenen Fahrgewohnheiten – dem persönlichen Fahrprofil, wenn man so will – abhängig machen sollte. Fest steht: Wer häufig längere Strecken auf der Autobahn zurücklegt und/oder voll beladen bei hohen Temperaturen dort unterwegs ist (z. B. im Sommerurlaub), sollte eher zur Lösung Sommer-/Winterreifen greifen. Absolviert man seine Fahrten überwiegend auf Bundesstraßen

und legt nicht den allergrößten Wert auf Präzision und Rückmeldung am Lenkrad, findet man in unserem internationalen Gemeinschaftstest durchaus geeignete Ganzjahresmodelle.

Das erste „gut“

Unser Reifentest wird mittlerweile schon seit vielen Jahren durchgeführt und immer wieder wurden auch Ganzjahresreifen unter die Lupe genommen. Keiner davon hat sich jemals als Gesamtnote ein „gut“ verdient – bis jetzt. Erstmals gibt es einen Ganzjahresreifen, der unterm Strich tatsächlich ein gutes Testurteil eingefahren hat, auch wenn er im Detail etwas schwächelt. Konkret handelt es sich um den **Goodyear Vector 4Season Gen-3**. Wo liegt nun seine Schwäche? Betrachtet man die Fahrsicherheit, dann erkennt man, dass der Reifen zwar auf nasser und winterlicher Fahrbahn gute Ergebnisse liefert, auf trockener Fahrbahn bei hohen sommerlichen Temperaturen aber weniger überzeugen kann. Wettgemacht wird dies durch seine sehr gute erwartbare Laufleistung, den geringen Abrieb und die

Foto: Mindscape Studio, r classen, Flatvectors/Shutterstock.com



KONSUMENT-TIPPS

Leistung statt Preis. Legen Sie beim Reifenkauf das Hauptaugenmerk nicht auf den Preis, sondern auf die Leistung. Diese wiederum setzt sich aus den Komponenten Fahrsicherheit und Umwelteigenschaften zusammen. Im Idealfall gleichen Sie die Testergebnisse mit Ihrem persönlichen Fahrprofil ab.

Ausgewogen. Sind Sie aufs Auto angewiesen und haben eine hohe Jahreskilometerleistung, sollte der Reifen sowohl bei der Fahrsicherheit als auch bei der Umweltbilanz möglichst gut abschneiden.

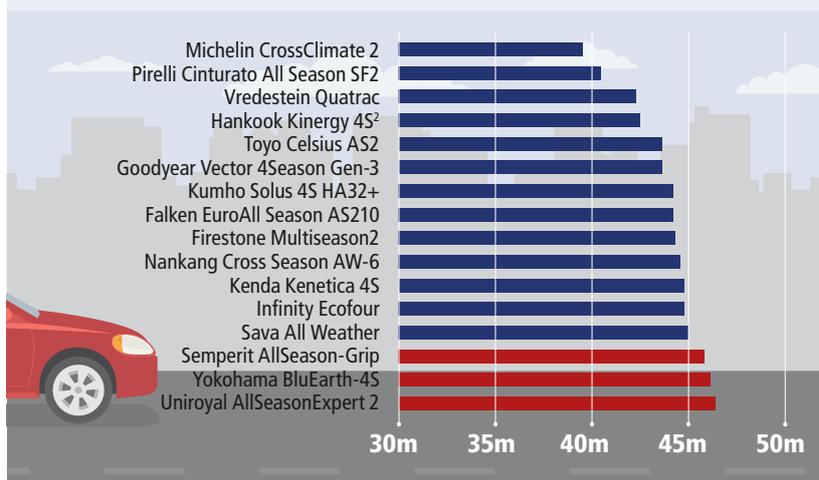
Kompromiss. Ganzjahresreifen sind definitiv eine Kompromisslösung, sofern Sie nicht regelmäßig längere Strecken über die Autobahn fahren müssen. Auch hier können Sie dann anhand Ihres Fahrprofils aus der Testtabelle wählen.

Vernunftbetont. Selbst wenn Sie bei Ihrer Wahl stärker in Richtung Umweltbilanz tendieren, sollten Sie die Fahrsicherheit mitberücksichtigen. Reifen, die hier bei einem Hauptkriterium schlechter als „durchschnittlich“ abschneiden, bringen deutliche Einbußen bei der Sicherheit mit sich.

gute Effizienz. So ergibt sich das Gesamturteil „gut“.

Engere Wahl

Eine positive Erwähnung verdient auch der **Pirelli Cinturato All Season SF2**. Er kann als Einziger im Test eine gute Note bei der Fahrsicherheit vorweisen. Das bedeutet, dass er bei sowohl sommerlichen als auch winterlichen und nassen Bedingungen mit (noch) guten Fahr- und Sicherheitseigenschaften überzeugt. Zu seinen Schwächen zählt die Laufleistung, sodass es am Ende nicht mehr für eine gute Gesamtnote reicht. Für Lenker:innen mit geringer jährlicher Kilometerleistung ist der Pirelli aber definitiv eine Überlegung wert. Neben dem Pirelli gibt vier weitere insgesamt „durchschnittliche“ Reifenmodelle, deren im Test erzielte Prozentpunktzahl jenseits der 50 liegt, den **Michelin CrossClimate 2**, den **Hankook Kinergy 4S²**, den **Vredestein Quatrac** und den **Kumho Solus 4S HA32+**. Alle vier können bei der Umweltbilanz mit guten Ergebnissen überzeugen, leisten sich aber (leichte) Schwächen



Bremsweg auf trockener Fahrbahn. Der Anspruch an Ganzjahresreifen ist hoch. Sie müssen sich auf allen Ebenen mit den auf Winter- bzw. Sommerfahrverhältnisse spezialisierten Modellen messen. Für heiße Tage bedeutet das: Der Reifen muss auch bei 50 Grad Asphalttemperatur gewährleisten, dass sich das Fahrzeug komfortabel und auch in Gefahrensituationen sicher pilotieren lässt. Wie groß die Herausforderung, aber auch die Unterschiede allein beim Bremsen auf trockener Fahrbahn unter diesen Bedingungen sind, zeigt die Grafik. Wenn man mit dem Michelin bereits steht, bewegt sich das Fahrzeug mit dem Uniroyal noch immer mit knapp 40 km/h fort, was den Bremsweg um mehrere (möglicherweise entscheidende) Meter verlängert.



Fahren auf trockener Straße. Fahrspurwechsel, Wechselkurven, Spurhaltung in Kurven, Bremsen – im Grenzbereich zeigen sich deutliche Unterschiede beim Fahrverhalten und der Fahrsicherheit.

bei der Fahrsicherheit. Der **Michelin** auf nasser Fahrbahn, der **Hankook** auf nasser und schneebedeckter Fahrbahn, der **Kumho** auf nasser und trockener Fahrbahn und der **Vredestein** auf trockener, nasser und schneebedeckter Fahrbahn.

Dahinter findet sich, mit einer ebenfalls durchschnittlichen Gesamtnote, nur noch der **Falken EuroAll Season AS210**. Er kommt weder bei der Fahrsicherheit noch bei der Umweltbilanz über durchschnittliche Ergebnisse hinaus.

Zusammenfassend kann man sagen, dass keiner dieser sieben genannten Ganzjahresreifen ein ausgeglichenes Gesamtpaket darstellt und jeder davon seine Stärken und Schwächen hat. Legt man jedoch das bereits angesprochene persönliche Fahrprofil zugrunde und kommt ein Ganzjahresmodell grundsätzlich infrage, dann sollte man hier fündig werden.

Keine Empfehlung

Anders sieht es bei den sieben Reifen hinter dem Falken aus: Sava All Weather, Firestone Multiseason 2, Nankang Cross Seasons AW-6, Toyo Celsius AS2, Semperit AllSeason-Grip, Uniroyal AllSeason Expert 2 und Yokohama BluEarth-4S. Sie alle zeigen lediglich eine „weniger zufriedenstellende“ Performance auf trockener Straße, weshalb sie bei der Fahrsicherheit und somit auch Testurteil abgewertet werden. Bei sommerlichen Temperaturen sind sie einfach zu unpräzise, bei Ausweichmanövern im Grenzbereich neigen sie deutlich zum Über-

Marke	Modell	Richtpreis in € ¹⁾	TESTURTEIL Erreichte von 100 Prozentpunkten	AUSGEWÄHLTE PRODUKTMERKMALE						70 % FAHRSICHERHEIT	Trockene Fahrbahn
				Reifen-dimension	Lastenindex	Geschwindigkeitsindex	EU-Reifenlabel				
							Rollwiderstand	Nasshaftung	Geräuschemission (dB)		
Goodyear	Vector 4Seasons Gen-3	96,-	gut (61)	205/55 R16	94	V	C	B	70	o	o ²⁾
Michelin	Cross Climate 2	108,-	durchschnittlich (58)	205/55 R16	94	V	B	B	69	o	+
Pirelli	Cinturato All Season SF 2 ³⁾	93,-	durchschnittlich (58)	205/55 R16	94	V	C	A	68	+	+
Hankook	Kinergy 4S ²	80,-	durchschnittlich (56)	205/55 R16	94	V	C	B	72	o	+
Vredestein	Quatrac	89,-	durchschnittlich (54)	205/55 R16	94	V	C	B	70	o	o ²⁾
Kumho	Solus 4S HA32+	73,-	durchschnittlich (53)	205/55 R16	94	V	C	B	72	o	o ²⁾
Falken	Euro All Season AS210	81,-	durchschnittlich (48)	205/55 R16	94	V	C	B	70	o	o
Sava	All Weather	75,-	durchschnittlich (43)	205/55 R16	94	V	C	C	71	- ²⁾	- ²⁾
Firestone	Multiseason 2	80,-	durchschnittlich (41)	205/55 R16	94	V	C	B	71	- ²⁾	- ²⁾
Nankang	Cross Seasons AW-6	66,-	durchschnittlich (41)	205/55 R16	94	V	C	B	72	- ²⁾	- ²⁾
Toyo	Celsius AS2	81,-	durchschnittlich (41)	205/55 R16	94	V	C	B	71	- ²⁾	- ²⁾
Semperit	All Season-Grip	79,-	weniger zufriedenstellend (37)	205/55 R16	94	V	C	B	71	- ²⁾	- ²⁾
Uniroyal	All Season Expert 2	76,-	weniger zufriedenstellend (35)	205/55 R16	94	V	C	B	72	- ²⁾	- ²⁾
Yokohama	Blu Earth-4S	76,-	weniger zufriedenstellend (33)	205/55 R16	94	V	D	B	72	- ²⁾	- ²⁾
Kenda	Kenetica 4S	65,-	nicht zufriedenstellend (19)	205/55 R16	94	V	D	C	70	-- ²⁾	o
Infinity	Ecofour	86,-	nicht zufriedenstellend (11)	205/55 R16	94	V	C	C	72	-- ²⁾	-

Bei gleicher Punktezahl Reihung alphabetisch.

¹⁾ Onlinepreis ohne Versandkosten

²⁾ führt zur Abwertung

³⁾ Cinturato All Season SF 2 ist bereits durch den Nachfolger Cinturato All Season SF 3 ersetzt worden.

steuern und stabilisieren sich nicht schnell genug, als dass es für durchschnittliche Lenker:innen noch akzeptabel wäre. Insgesamt sind diese Schwächen jedenfalls so ausgeprägt, dass man hier keine Kaufempfehlung mehr aussprechen kann.

Keinesfalls empfehlenswert sind die beiden Schlusslichter, der Kenda Kencatica 4S und der Infinity Ecofour. Auch wenn der Kenda auf trockener Fahrbahn nur knapp ein „gut“ verpasst und auf nasser Fahrbahn „durchschnittlich“ ist, kommt er bei winterlichen Fahrverhältnissen nicht über ein „nicht zufriedenstellend“ hinaus. Speziell auf Schnee gelingt es dem Reifen nicht, Längs- und



Fahren auf nasser Straße. Aquaplaning, Seitenführung, Bremsen, Fahrsicherheit – die Unterschiede zwischen den Reifenmodellen fallen geringer aus als auf trockener Fahrbahn, doch gibt es Ausreißer.

Testbilder ADAC

MEHR ZUM THEMA

Mit Ihrem Abo bzw. bei Kauf eines 24-Stunden-Tickets haben Sie Zugriff auf die Testkriterien und den Produktfinder unter konsument.at/ganzjahresreifen.



Querkräfte, wie sie beim Beschleunigen beziehungsweise Bremsen und gleichzeitigem Lenken entstehen, auf einem akzeptablen Niveau zu kombinieren. Aufgrund des schwachen Gripniveaus neigt der Testwagen mit dem Kenda

sehr früh zum Unter- und Übersteuern und lässt sich dadurch nicht präzise lenken. Der Infinity wiederum weist ein ähnliches Fahrverhalten auf nasser Fahrbahn auf. Außerdem ist er auf trockener Fahrbahn ebenfalls sehr unpräzise.

Fahrverhalten (Stabilität)			Nasse Fahrbahn							Winterliche Fahrbahn				UMWELTBILANZ	30 %								
Fahrverhalten (Stabilität)	Fahrsicherheit (Handling)	Bremsen	Bremsen	Aquaplaning auf Geraden	Aquaplaning in Kurven	Handling	Seitenführung	Schnee: Bremsen	Schnee: Handling	Schnee: Bodenhaftung	Eis: Bremsen	Lebensdauer	Verschleißfestigkeit		Effizienz	Reifengewicht	Kraftstoffverbrauch	Geräusch	Innengeräusch	Außengeräusch	Nachhaltigkeit		
o	o	o	+	+	+	+	o	o	+	+	+	o	+	++	+	+	+	+	o	o	+	o	
+	+	+	o ²⁾	+	+	o	-	o	+	+	++	+	o	+	+	+	+	+	o	o	o	o	
+	+	+	+	+	+	+	+	+	o ²⁾	o	+	o	+	o	o ²⁾	+	o	o	+	o	o	+	o
+	+	+	o	o	o	+	-	o	o ²⁾	o	o	o	o	+	+	+	+	+	o	-	o	-	
o	o	+	o	+	+	+	o	o	o	o	o	o	+	+	+	+	+	+	o	o	o	o	
o	o	o	o	+	o	o	o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	o	+	o	o	o	-	
o	o	o	+	+	+	+	+	+	o ²⁾	o	-	o	o	o	o	+	+	+	o	o	o	-	
-	-	o	o	o	o	o	-- ²⁾	o	+	+	++	+	+	+	+	+	+	o	o	o	o	o	
-	-	o	o	+	o	o	o	+	o	o	-	o	+	o	o ²⁾	o	+	+	+	o	o	o	
-	-	o	o	o	o	o	-	o	o	+	o	o	o	+	o	o	+	+	o	o	+	--	
-	-	o	o	+	+	-	o	o	o	o	-	o	o	+	+	+	+	o	o	o	o	-	
-	-	o	+	+	o	o	+	+	+	+	++	+	+	o	o ²⁾	o	+	+	+	o	-	o	o
-	-	o	o	+	+	o	o	+	+	+	o	o	+	+	+	+	+	+	o	-	o	o	
-	-	o	o	o	o	o	+	+	+	+	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	-	
+	+	o	o	o	+	+	-	o	-- ²⁾	o	-- ²⁾	o	o	+	+	o ²⁾	o	o	o	o	-	o	-
-	-	o	-- ²⁾	o	o	o	-- ²⁾	o	o	o	o	+	+	+	+	+	+	+	o	o	o	-	

Beurteilungsnoten: sehr gut (++) , gut (+) , durchschnittlich (o) , weniger zufriedenstellend (-) , nicht zufriedenstellend (--)
 Prozentangaben = Anteil am Endurteil Preise: Juni 2024

